

**Geschäftsjahresbericht**  
**für das Jahr 2017**

**Netzwerk für soziale Angelegenheiten**  
privat betriebenes Projekt

**Unsere Geschäftsstellen:**

**Bundesgeschäftsstelle**  
**Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg**  
**Carsten Braun**  
**Storkower Straße 108**  
**10407 Berlin**

**Landesgeschäftsstelle Sachsen**  
**Renè Riethig**  
**Gregor-Fuchs-Straße 28**  
**04318 Leipzig**

## **Unsere Entstehungsgeschichte:**

Im Jahr 2008 haben wir das Projekt deshalb ins Leben gerufen, weil viele Menschen in Ihrem sozialen Alltag mit Ihren Fragen und Sorgen nicht so genau wussten, an wen und welche Stelle Sie sich wenden sollen und oftmals auch müssen.

Selbst wenn man wusste, wohin man sich wenden soll, gab es immer wieder große Probleme, die Behördensprache und auch so manche Entscheidungen des Bearbeiters zu verstehen.

Da wir selbst auch so unsere Erfahrungen gemacht haben, beschlossen wir, ein Netzwerk zu gründen und Hilfestellung in verschiedenen Bereichen des behördlichen Alltags auf ehrenamtliche Weise und kostenlos für den Betroffenen anzubieten.

Drei Jahre hat es gedauert, bis wir eine Grundlage geschaffen hatten und wussten, wie wir uns aufstellen, vorstellen und auch, was wir erreichen wollen und wie konkret unsere Hilfe aussehen soll, bzw. welche Themenbereiche abgedeckt werden sollen.

Während dem Aufbau des Projekts haben wir aber schon angefangen Informationen zu den Themenbereichen Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Rente und Pflege zu sammeln und uns mit den Gesetzestexten zu beschäftigen.

Unser Engagement sollte so gestaltet sein, das wir die Informationen und Änderungen in der Gesetzgebung an die Betroffenen weiter geben, bei Antragstellungen Hilfe leisten und auch anbieten, den Betroffenen zu den jeweiligen Behörden zu begleiten und sein Anliegen vorzubringen.

Damit ist für uns aber die Arbeit nicht getan, sondern wir wollten den Schritt weiter gehen und den Betroffenen solange bei seinen Belangen begleiten, bis dieser alle seine ihm gesetzlich auch zustehenden Ansprüche geltend gemacht hat.

Ergebnis soll sein, das wir nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für die Behörden eine neutrale Anlaufstelle sind, um auch strittige Fragen klären zu können und gerichtliche Auseinandersetzungen wenn möglich, zu vermeiden.

Im Jahr 2012 sind wir dann auch digital geworden und haben unsere Internetseite [www.carsten-netzwerk.de](http://www.carsten-netzwerk.de) ins Leben gerufen. Hier haben wir die Möglichkeit, alles was unsere Kunden an Informationen und Anträgen benötigen, online zu stellen.

Wir versetzen unsere Kunden in die Lage, in Eigenverantwortung mit Hilfe der Internetseite ihre Interessen und Ansprüche zu vertreten und geltend zu machen. Unser Anliegen war es, nicht nur Hilfestellung zu geben, sondern Hilfe zur Selbsthilfe zu praktizieren.

Auch war der Grundgedanke dahingehend, das unsere Kunden nicht immer auf uns zurückkommen müssen, sondern eine Plattform vorhanden ist, die es unseren Kunden ermöglicht, selbst tätig zu werden.

Wir haben über die Jahre unser Angebot immer weiter ausgebaut, so das wir heute sagen können, wir decken weitestgehend alle Lebenslagen und sozialen Fragen für unsere Kunden ab.

### **EINLEITUNG:**

**Heute legen wir unseren sechsten Geschäftsjahresbericht für das Jahr 2017 vor.**

Unsere Projektarbeit sieht vor, nicht nur Menschen bei verschiedenen im Alltag auftretenden Schwierigkeiten zu helfen, sondern auch effektiv zu unterstützen und zu begleiten. Wir treten bei Bedarf mit den Ämtern und Behörden in Kontakt, um Lösungen herbeizuführen, immer im Sinne des Hilfesuchenden.

Wir halten unser Versprechen, die Hilfen sind nicht nur kostenfrei, sondern bleiben auch von einer Mitgliedschaft in diesem Projekt unberührt.

Das Projekt ist mit Bundesministerien in Kontakt getreten, wo wir es für notwendig gehalten haben. Die Staatssekretäre waren sehr kooperativ und haben bereitwillig Auskünfte zu unseren Anfragen erteilt. Unsere bisher schon intensiven Kontakte zu den Sozialgerichten, Ämtern und Krankenkassen haben wir weiter ausgebaut und verstärkt.

Wir konzentrieren uns in erster Linie auf die soziale Integrität jedes einzelnen, immer an dem Bedarf des Hilfesuchenden orientiert. Wir zeigen Wege und Möglichkeiten auf, Ziele zu erreichen, müssen aber auch manches Mal zu hoch gesteckte Ziele des Einzelnen auf ein real erreichbares Maß zurückführen.

Die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Behörden und Ämtern hat dazu geführt, das wir inzwischen noch effektiver und schneller als bisher unsere Hilfen zur Verfügung stellen konnten. Für dieses uns entgegengebrachte Vertrauen

möchten wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken und freuen uns auf noch viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Unsere Projektarbeit zeigt inzwischen, auch bei uns steigen die Zahlen der Anfragen rapide. Seit wir unsere Hilfen im Jahr 2013 auf alle Bundesländer ausgeweitet haben können wir belegen, das die Projektarbeit immer wichtiger und scheinbar auch notwendiger geworden ist. Die Anfragen haben sich seither mehr als verdoppelt.

**zu unseren Aktivitäten:**

Wir bieten unseren Kunden in Fragen der Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben alles, was benötigt und gebraucht wird. Unsere Informationen reichen über die gesamte Bandbreite der Sozialgesetzbücher I - XII. Erweitert haben wir das Projekt um die Themen:

Steuern  
Arbeitsrecht  
Lohnuntergrenzen / Mindestlohn  
Mietrecht  
Familienrecht  
Verbraucherschutz  
und  
Asylrecht

Da es sich hierbei um ein privat betriebenes und geführtes Projekt handelt, bekommen wir keine staatliche Unterstützung, können somit aber unabhängig und vor allem kostenlos an den Bedürfnissen unserer Kunden orientiert, agieren.

Unsere Hilfen sind nicht an eine Mitgliedschaft gebunden, d.h. niemand, der unsere Hilfe in Anspruch nimmt muss befürchten, Mitglied in unserem Projekt zu werden. Das hat natürlich zur Folge, das wir als Projekt gerade mal aus 2 ehrenamtlich agierenden Personen bestehen.

Privat betrieben wird das Projekt, da wir für eine Vereinsgründung mindestens 7 **freiwillige** Mitglieder benötigen würden, die ebenfalls bereit wären sich auch ehrenamtlich zu engagieren und entsprechende Aufgaben einer Vereinsverwaltung übernehmen.

### **Nun zu den alltäglichen Aufgaben und Hilfsangeboten:**

In unserem Alltagsgeschäft stellen wir in der Hauptsache Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung. Wir suchen gemeinsam mit dem Betroffenen nach Lösungen bei Problemen im alltäglichen Leben jeglicher Art. Wir besprechen die jeweilige Situation und erarbeiten, je nach Vorgabe und Vorstellung des Betroffenen, Möglichkeiten eines Auswegs.

Das abgelaufene Jahr 2017 ist erneut eines der Erfolgreichsten in unserer jüngeren Geschichte. Wir haben zwar auch weiterhin noch laufende Verfahren, aber fast alle der abgeschlossenen Verfahren sind zum positiven für unsere Hilfesuchenden ausgegangen.

Wir hatten es auch in diesem Jahr mit einigen Insolvenzen zu tun, aber auch hier stellen wir fest, die Zahl der Insolvenzen ist zwar rückläufig, sehen aber auch, das die durchschnittliche Verschuldung in allen Bevölkerungsschichten wieder ansteigt.

In diesem Jahr gab es 2 neue betriebliche Existenzgründungen, wo auf unser Angebot der Begleitung und Vorbereitung zu Betriebsgründungen zurückgegriffen wurde. So haben wir die Existenzgründer auf die Wirtschaftlichkeitsprüfungen vorbereitet und geschult, so das wir davon ausgehen, das diese auf ein stabiles Fundament in der Zukunft zurückgreifen können.

Weiter helfen wir auch bei der Beantragung von Existenzgründungskrediten bei der KfW (Kreditbank für Wiederaufbau), wofür natürlich die Bescheinigung zur Betriebswirtschaftlichkeitsprüfung unabdingbar ist. Diese kann aber nur und ausschließlich von fachkundigen und Staatlich anerkannten Stellen ausgestellt werden.

Insgesamt gab es bis zum Jahresende 14.221 Besucher zu unseren Angeboten auf der Internetseite. Folglich sind das 144% mehr Aufrufe und sogar 163% mehr Nutzer gegenüber des vergangenen Jahres. Wir haben 5.689 Anfragen im E-Mail Verkehr erhalten, bearbeitet und zum Erfolg geführt. Insgesamt haben wir 7.551 Anfragen mehr erhalten als im vergangenen Jahr.

Die Geschäftsstellen haben insgesamt 1.862 Anfragen im persönlichen Gespräch bearbeitet und konnten 1.765 Anfragen vollständig und erfolgreich abschließen. 97 Anfragen sind noch in der Bearbeitung. 12.587 Betroffene bearbeiten Ihre Angelegenheiten inzwischen selbständig.

Telefonisch gab es 846 Anfragen, wovon 672 zur vollständigen Zufriedenheit der Betroffenen erledigt werden konnten. 174 Anrufer wollten eigenständig einen Weg finden und kommen auf uns zurück, wenn Nachfragen bestehen.

International findet die Internetseite viel Beachtung. Vor allem Russland, die Schweiz, das Vereinigte Königreich Großbritannien, die vereinigten Staaten von Amerika, Italien, Irak, Irland, Österreich, Polen, China und Saudi Arabien sind die Länder, die prozentual am häufigsten auf unsere Informationen zugreifen.

Diesen Weg werden wir weitergehen und es wird uns dazu animieren, immer wieder aufs neue an uns und unseren Aufgaben zu arbeiten. Wir wollen auch weiter alles daran setzen, unsere Hilfen schnell, unbürokratisch, transparent und effizient zur Verfügung zu stellen.

Unsere Website wird inzwischen von allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und Weltweit aufgerufen. Darauf sind wir Stolz und werden das Projekt in diesem Sinne weiter betreiben.

Ich möchte mich, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr herzlich für die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle in Leipzig bedanken. Wir werden persönlich alles dafür tun, dass diese Zusammenarbeit auch weiterhin so fortschreitet. Wir wollen dieses Klima des Vertrauens auch bei Erweiterungen und Einrichtungen neuer Geschäftsstellen ausbauen und laden jeden herzlich ein, bei uns mitzuwirken und sich einzubringen.

Wir sind uns der Tragweite unserer Arbeit bewusst und auch, erkennen aber auch deutlich, wieviel Zeit und Kraft sie in Anspruch nimmt. Dem gegenüber steht die Dankbarkeit der Hilfesuchenden. Jeder weitere Erfolg, den wir innerhalb unseres Projekts für unsere Mitmenschen erzielen, motiviert uns und macht uns stärker.

Diese Stärke wiederum ist wichtig für uns, um zu Veränderungen in unserem föderalen System beizutragen und auch gesellschaftlich für ein Umdenken zu sorgen. Dafür werden wir auch in Zukunft kämpfen...

Zum Schluss möchten wir natürlich auch in diesem Bericht unsere Ausgaben für das Jahr 2015 auflisten und Öffentlich machen. Selbstverständlich können uns Fragen zu den einzelnen Posten gestellt werden. Diese richtet bitte an die Netzwerk - Mailadresse: [info@carsten-netzwerk.de](mailto:info@carsten-netzwerk.de).

Wir werden Euch zeitnah alle Fragen beantworten.

**Ausgaben für das Jahr 2016**  
**Geschäftsstellen in Berlin und Leipzig zusammengefasst**  
**Netzwerk für soziale Angelegenheiten**

**Anschaffungskosten:**

Brother MFC 2700 Multifunktionsdrucker inkl. Fax 164,99 €

**Betriebskosten/Ausstattung:**

Bürobedarf (Gesamt in Euro 120,54 €) 120,54 €

**Sachspenden Bürobedarf**

Diese führen wir gesondert im Anschluss an dieser  
Rechnungsaufstellung auf.

Aktualisierung der Gesetzestexte 19,62 €

---

**305,15 €**  
=====

**Laufende Betriebskosten:**

**Telefon/Handy/Internet**

Telefon Festnetz (Internet-Flat, Tablet-PC) 149,94 €

Handy 269,70 €

Internetseite jährlich 60,00 €

---

**486,64 €**  
=====

**Werbungskosten**

-keine- 0,00 €

---

**Sachspenden Bürobedarf Gesamt: 185,64 €**  
=====

**Ausgaben gesamt: 791,79 €**  
=====

**Spenden / Sachspenden**

Geldspenden haben wir in diesem Jahr keine erhalten. Das soll auch weiterhin so sein, da wir beabsichtigen, auch weiterhin unabhängig zu bleiben. Bei Privatpersonen die uns Spenden wollen, bitten wir darum, diese in Sachspenden (meist Bürobedarf) zu tätigen.

**erhaltene Sachspenden:**

April 2017:

6 x Druckerpapier	a	2,99 €	17,94 €
1 x Tonerpatrone	a	29,99 €	29,99 €
1 x Büroklammern	250 Stck.		4,43 €
1 x Visitenkarten	250 Stck.		9,95 €
1 x Große Ordner	40 Stck.		40,00 €
10x Briefmarken	a	0,65 €	6,50 €
25x Briefmarken	a	0,70 €	17,50 €
1 x Briefmarken	a	0,45 €	0,45 €
1 x Briefumschläge	50 Stck.		<u>3,98 €</u>
			130,74 €

=====

September 2017:

1x Briefpapier	50 Blatt		12,50 €
1 x Druckerpapier			3,99 €
1 x Briefumschläge	125 Stck.		7,50 €
1 x Dokumentenhüllen	1430 Stck.		10,00 €
2 x Haftnotizen Sortiment			2,98 €
2 x Haftnotizen Block			3,98 €
3 x Korrekturroller			2,97 €
2 x Textmarker			3,98 €
1 x Briefmarken	a	0,70 €	<u>7,00 €</u>
			54,90 €

=====

Insgesamt haben wir Sachspenden (hier Bürobedarf) in Höhe von 185,64 € entgegengenommen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Spendern und versichern, Ihre Spenden sind bei uns gut aufgehoben. Sie helfen uns sehr dabei, unsere Kosten niedrig zu halten.

### **Ausblick aufs neue Jahr 2018**

Wir streben weiterhin an, unser Projekt zu einem Verein zu gründen. Dafür suchen wir Menschen, die unser Projekt unterstützen und mitgestalten wollen.

Wir brauchen Menschen, die Verantwortung innerhalb unseres Projekts übernehmen und sich mit viel Engagement für unsere Gesellschaft und die soziale Integrität einsetzen.

Wir sind seit 2015 mit dem Baiz in Berlin verlinkt. Dort findet regelmäßig, jeden Montag von 18:30 bis 19:30 Uhr eine Mieterberatung statt. Es ist eine offene Mieterberatung von Rechtsanwalt Henrik Solf mit Unterstützung der Bezirksgruppe Prenzlauer Berg der Berliner Mietergemeinschaft.

Mehr Informationen findet Ihr auf der Startseite unserer Website, sowie in der Registerkarte "Block / Kommentare / Rechtliches" in der Rubrik " Mietrecht".

Finanziell dürfen und wollen wir nicht unterstützt werden, weder durch Barspenden und Zuwendungen, noch durch Mitgliedsbeiträge, solange wir noch keine Eintragung als Verein und keine Gemeinnützigkeit erreicht haben.

Neues Jahr, neue Gesetze: So startet auch das neue Jahr 2018 mit einem besseren Mutterschutz, einem neuen Bauvertragsrecht und einer auch in kleinen Unternehmen attraktiveren Betriebsrente.

Beim Mindestlohn wird es keine Ausnahmen mehr geben. Im Steuerrecht steigt der steuerfreie Grundfreibetrag von 8820 Euro auf 9000 Euro. Außerdem ändert sich die bisherige Art und Weise der Fondsbesteuerung.

Was sich darüber hinaus ändert, erklären wir ausführlich zum Jahreswechsel. Kein Gesetz, aber überaus wichtig im Unterhaltsrecht ist zudem die neue Düsseldorfer Tabelle 2018, über die wir bereits berichtet haben.

Wir verzichten auf öffentliche Werbung für unser Projekt. Es ist für uns überaus wichtig, das wir gut, effektiv und im Sinne des Betroffenen agieren. Dies ist allemal eine bessere Werbung für unser Projekt, als jede mit Kosten verbundene öffentliche Werbung es je sein könnte.

Wir sind überzeugt, das die Menschen über uns reden und uns weiterempfehlen werden, weil wir sie mit unserer Tätigkeit, unserer Effizienz und unserem Engagement überzeugt haben. Das ist unser Ziel und wird es auch bleiben.

Eure Meinung ist uns wichtig. Deshalb sind Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik immer gern gesehen. Ihr könnt dafür das Gästebuch, aber auch gerne das Kontaktformular nutzen.

Wir freuen uns über jeden Gästebucheintrag, denn diese sind öffentlich und können von jedem Besucher unserer Internetseite eingesehen werden. Wir wollen gut und effektiv bleiben, ja sogar besser werden wo es möglich und machbar ist. Dabei sind wir auf Eure Hilfe angewiesen. Also schreibt uns Eure Eindrücke und Erfahrungen.

Wir sind auf weitere erfolgreiche Jahre gespannt und werden Euch jeweils zum Jahresende über alle Aktivitäten unsererseits ausführlich informieren. Ein mit Stempel und Unterschrift versehenes Exemplar dieses Geschäftsjahresberichts kann in der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Hierbei wäre es hilfreich, wenn die Anforderung schriftlich mit einem frankierten Rückumschlag erfolgt, um auch hier an unsere Kosten- und Ausgabenstruktur anzuknüpfen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2018  
Berlin den 31. Dezember 2017

gez.: Carsten Braun

gez.: Renè Riethig

---

Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg  
(Bundesgeschäftsstelle)

---

Geschäftsstelle Leipzig /  
Landesgeschäftsstelle Sachsen